

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938
1938**

28.2.1938 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-952619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-952619)



Diffriessische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostpreusslands

Verlagspostamt: Kurland, Verlagsort: Emden, Blumenstraße. Fernruf 2061 und 2062. Postkontonummer Hannover 809 49. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Diffriessische Sparkasse, Kurland, Kreispostkasse Kurland, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg-Bremen, Zweigniederlassung Oldenburg. Eigene Geschäftsstellen in Kurland, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg.

Erscheint wöchentlich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 20 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 21 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM. einschließlich 24 Pf. Postgebühren auswärts 26 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pfennig

L/E

Folge 49

Montag, den 28. Februar

Jahrgang 1938

Stalins ungestillter Blutdurst Neuer Schauprozeß gegen 21 führende Genossen

Moskau, 28. Februar.

Sieben wird ein neuer sensationeller Hochverratsprozeß gegen Bucharin, Rykow, Jagoda, Krestinsky, Katschewski, Rosenholz und andere frühere hohe Parteifunktionäre angekündigt.

Auf „Anweisung der Spionagedienste ausländischer Staaten“, heißt es in der Mitteilung, habe die genannte Gruppe sich organisiert, um „Spionage“ zugunsten ausländischer Staaten zu treiben, sowie „Schändlingsarbeit“, Sabotage und Terror auszuüben, die Militärmacht der Sowjetunion zu untergraben, einen militärischen Ueberfall dieser Staaten auf die Sowjetunion, die Niederlage der Sowjetunion, die Zerstörung der Sowjetunion, die Abtrennung der Ukraine, Weißrusslands, der mittelasiatischen Sowjetrepubliken, Georgiens, Aserbaidschans und der fernöstlichen Küstengebiete zugunsten derselben Staaten und schließlich den Sturz der Sowjetregierung herbeizuführen, sowie die Wiederherstellung des Kapitalismus und der Macht der Bourgeoisie zu verwirklichen.

Der „oppositionelle trockistische Block“ werde, wie das Kommunique, offenbar in dem Bestreben, möglichst viele Fliegen mit einem Schlag zu erledigen, bemerkt, nicht nur von den unterirdischen Gruppen der Trockisten und der „Rechtsoppositionellen“, sondern auch von Sinowjew-Anhängern, Menschewisten, Sozialrevolutionären und bourgeois Nationalisten aus fast allen Sowjetrepubliken gebildet. Der „Block“ habe alle seine Hoffnungen auf die „bewaffnete Unterstützung“ ausländischer Angreifer gesetzt und ihnen dafür einzelne Länder der Sowjetunion als Beute versprochen.

Natürlich wird von neuem Leo Trocki als Hauptankläger der Verschwörung genannt. Trocki sei, so wird nebenbei bemerkt, schon im Jahre 1921 (!) mit einer und im Jahre 1926 mit einer zweiten ausländischen Spionageorganisation in Verbindung gefanden!

Was die angebliche terroristische Tätigkeit der Angeklagten anbelangt, so hätten diese, wie nunmehr „ermiesen“ sei, bereits den früheren Leiter der Staatsplanmission, Katschewski, der im Jahre 1935 gestorben ist, den früheren GPU-Chef Menschinski, sowie den Dichter Maxim Gorki ermordet, und zwar mit Hilfe der gleichfalls zu der Verschwörung gehörenden Wertzewin, Katschewski, Winogradow und Pleinow. Natürlich wird den Angeklagten auch von neuem der Mord an Kirow in die Schuhe geschoben.

Weiter habe die Untersuchung erwiesen, daß Bucharin und Trocki bereits im Jahre 1918 eine Verschwörung angezettelt hätten mit dem Ziele, Stalin und den damaligen Präsidenten des Zentralvollzugsausschusses Smerdiow „zu verhaften und zu ermorden“.

In dieser Beleuchtung müsse man, so heißt es am Schluß der Verlautbarung, auch die späteren Verbrechen der Angeklagten sehen.

Der Theaterprozeß gegen die genannten 21 Angeklagten soll am 2. März vor dem Militärgericht in Moskau beginnen.

Es handelt sich bei allen in der Moskauer Meldung Genannten um ehemalige „Größen“ des Bolschewistenstaates. So war Rykow zu Lenins Zeit sogar Vorsitzender des Rates. Er fiel bei Stalin in Ungnade, wurde zum Postkommissar

degradiert und dürfte jetzt seine Laufbahn unter dem Beil des Sektors beschließen. Bucharin war zuletzt Chefredakteur der „Swestija“, GPU-Chef Jagoda hat sich mit Blut eingetragen in die Geschichte der unmenschlichsten Greuel als der Sektors des russischen Volkes. Krestinsky, ehemals Botschafter in Berlin, war nachher stellvertretender Außenkommissar. Katschewski war Botschafter in London, Rosenholz Außenhandelskommissar.

Sowjetbunzen fressen sich gegenseitig auf!

Tägliche sowjetische Grenzverletzungen

Der „Ilustrowany Kurjer Cobzjenny“ erfährt aus Kiew, daß seit den eitlich-sowjetischen Grenzwischenfällen jede Nacht sowjetische Flugzeuge der Grenze entlangfliegen. Diese sowjetischen Luftpatrouillen erscheinen in Geschwadern von je drei Flugzeugen und fliegen sehr langsam.



Unterstaatssekretär Butler

Nach der Ernennung von Lord Halifax zum Außenminister wurde zu seinem parlamentarischen Unterstaatssekretär der bisherige Unterstaatssekretär im Arbeitsministerium, A. A. Butler ernannt.

(Pressephoto, Zander-Multiplex-K.)

Genfer Nebel über Paris

Chaulemps und Delbos treiben im alten Fahrwasser

Paris, 28. Februar.

Um Mitternacht französischer Zeit fand die außenpolitische Aussprache in der Kammer mit der Befanntgabe des Abstimmungsergebnisses über die Vertrauensentscheidung für die Regierung ihren Abschluß. Für die Regierung haben 439, gegen die Regierung zwei Abgeordnete gestimmt; der Rest von etwa 160 Abgeordneten hat sich der Stimme enthalten. Die Regierung hatte die Vertrauensfrage gestellt.

Die französische Kammer setzte Sonnabend vormittag ihre außenpolitische Aussprache fort. Zunächst fragte der Abgeordnete Gerard (Linksdemokrat) den Außenminister, welche Maßnahmen er zu ergreifen gedente, um durch Wiederherstellung normaler Beziehungen zu den Nachbarn für die Wahrung der französischen Interessen zu sorgen. Er bemängelte, daß Frankreich in Rom keinen Botschafter habe und daß es in Salamanca nicht vertreten sei. Der Abgeordnete Dupont (Linksrepublikanisch-sozialistische Vereinigung) widmete sich dem gleichen Thema und sprach die Befürchtung aus, daß die Regierung, indem sie sich auf die Kommunisten stütze, das Land den größten Gefahren entgegenführe. Der Redner forderte die Regierung auf, einen Kontrollauschub an die sowjetpantische Grenze zu entsenden, wo nach wie vor Waffen- und Menschen schmuggel betrieben werde.

Nach belanglosen Ausführungen des radikal-sozialen Abgeordneten Albert ergriff

Außenminister Delbos

das Wort zu einer längeren Rede, in der er erklärte, die von den Rednern behandelten Ereignisse seien schwerwiegend, aber Frankreich sei nicht isoliert, „noch sei die Genfer Liga unwiderrüflich zur Schwäche verurteilt“. Frankreich müsse auf dem „ersten Platz der Völker bleiben, die den Frieden organisieren wollen“. Nachdem Delbos sein Vertrauen auf die Solidarität zwischen England und Frankreich bekundet hatte, erinnerte er an die Freundschaft Frankreichs gegenüber Polen und der kleinen Entente. Weiter erklärte Delbos, er vertraue auf die „Friedfertigkeit“ des französisch-sowjetrussischen Paktes. Die Regierung sei ent-



Lord Halifax hat ein Einsehen mit den Bildberichterstatern

Diese Aufnahme wurde vor dem Foreign Office in London gemacht. Lord Halifax, dessen Ernennung zum Außenminister inzwischen bekanntgegeben wurde, unterhält sich hier mit den Bildberichterstatern.

Planet, Zander-Multiplex-K.



Rumänien wählt

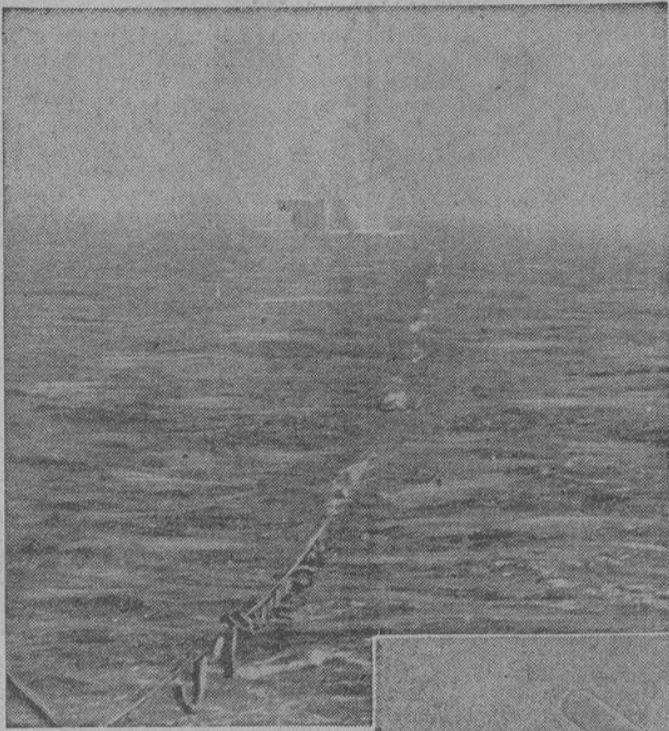
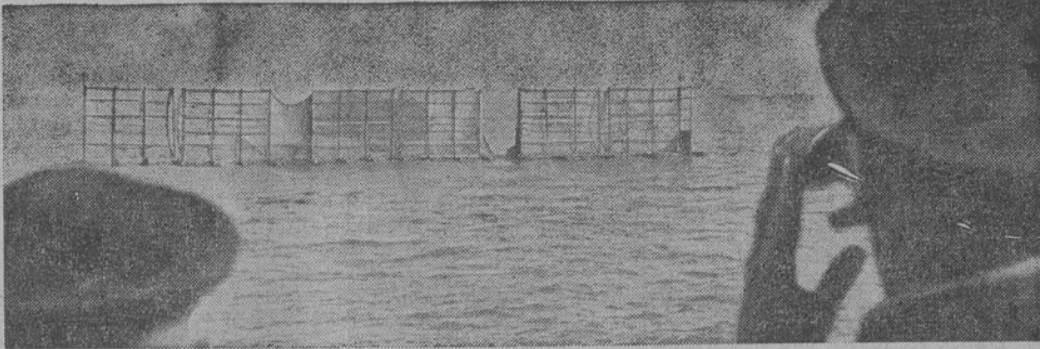
Mit einer Abstimmung bekannte sich das rumänische Volk zu seiner neuen Verfassung. Unser Bild wurde vor einem Wahllokal in Butarest aufgenommen.

(Pressephoto, Zander-Multiplex-K.)

„Achtung Scheibe!“

Küstenartillerie beim Übungsschießen

Draußen auf einer un-
 teren Inseln in der herr-
 lichen Strandlandschaft,
 eingebettet zwischen Dü-
 nenstrand und Strandhafer,
 stehen Geschütze der Schwe-
 ren und Mittelschweren
 Küstenartillerie. Zum
 Schutz der Heimat reden
 sie ihre langen Rohre ge-
 gen den grauen Nordsee-
 himmel, der salzige Meer-
 wind weht über die Bate-
 rien, das ewige Rauschen
 des Meeres klingt über
 die Stände. Hier führen
 Offiziere und Matrosen
 der Küstenartillerieschule
 Ewinemünde regelmäßig
 ihre Übungsschießen
 durch. Kilometerweit drau-
 ßen auf dem Meer, fast
 ganz am Horizont und
 mit dem bloßen Auge nur
 noch schwach zu sehen,
 zieht der Scheibenschlepper
 die Zielscheibe. In einer
 etwa 800 Meter langen,
 mit Korf umwundenen
 Stahltrosse schleift er das
 lange, mit Leinwand be-
 spannte Holzgestell hinter
 sich her. Wenn nun der
 Scheibenschlepper zum An-
 lauf gestartet ist, die Peil-
 stellen sich vermessen ha-
 ben und alle Schießwerte
 festgestellt sind, dann er-
 tönt an den einzelnen Ge-
 schützen das Kommando:
 „Scheibe!“. Im Ernstfall
 würde das heißen: „Feind
 in Sicht!“. Mit Sekunden-
 schnelle sind die Kano-
 niere auf ihren Posten,
 gleich kommen die Mel-
 dungen: „Erstes Klar!“,
 „Zweites Klar!“, „Drittes
 Klar!“ Wie gewaltige



So sieht das Teleobjektiv
 vom Scheibenschlepper aus
 die Einschläge an der Schei-
 be. Die Entfernung beträgt
 hier etwa 800 Meter.

Bohrtreffer an der Scheibe.
 Sogar Querbalken sind zer-
 schlagen worden. Die
 Übungsmunition hat natü-
 rlich keine Sprengladung,
 sonst würde die Scheibe ganz
 anders aussehen.

Zeigefinger bewegen sich die
 Rohre nach dem Himmel,
 wenn nach den jetzt dauernd
 einlaufenden Angaben die
 Einstellungen vorgenommen
 werden. Die Geschütze stehen
 in ständiger Verbindung mit
 der Befehls- und der Aus-
 wertestelle. Endlich kommt
 das Kommando: „Salve!“.
 Nacheinander lösen sich die
 Schüsse, und die zentner-
 schweren Brocken zischen hoch
 über die Dünen hinaus aufs
 Meer. Qualm dringt aus den



Der Telephonist am Geschütz erhält von der Auswert-
 stelle fortlaufend die Schießwerte, nach denen die Rich-
 tanoniere Grob- und Feineinstellung vornehmen.

Salvenaufschlägen mit einer großen Kamera photogra-
 phische Aufnahmen. Diese Aufnahmen sind wichtige Unter-
 lagen für die Schießbesprechungen. Nach dem Anlauf
 fährt der Schlepper in die Nähe seiner Scheibe, um genau
 die Wirkung des Schießens festzustellen. Es wird zur
 Befehlsstelle durchgegeben, in welchem Scheibenteil die
 Schüsse eingeschlagen sind. Voll von Mitleid mit ihrer
 schönen Scheibe und doch voll Stolz auf die vorzügliche
 Schießleistung der Kame-
 raden betrachten sie die
 zerfetzte Leinwand.

Bei der Verteidigung
 der heimatischen Küsten
 kommt der ortsfesten Kü-
 stenartillerie, die im Ernst-
 fall noch durch Eisenbahn-
 artillerie verstärkt werden
 kann, eine ganz besondere
 Bedeutung zu. Der Welt-
 krieg hat wieder einmal
 bewiesen, daß die Küsten-
 besetzungen so gut wie in
 jedem Fall einer angrei-
 fenden Flotte gegenüber
 im Vorteil sind. Wir wis-
 sen, daß unsere Gegner
 trotz des gewaltigen Ma-
 terialeinsatzes Erfolge
 beim Angriff auf unsere
 Küsten nicht haben erzielen
 können. Der Vorteil der
 Küstenartillerie einer an-
 fahrenden Flotte gegen-
 über liegt zunächst darin,
 daß sowohl die Batterien
 selbst wie auch die Beob-
 achtungs- und Feuerleit-
 stellen durch geschickte Tar-
 nung der Sicht des Geg-
 ners entzogen und zudem
 noch bombensicher einge-
 deckt sind, und sich viel
 sicherer vermessen können,
 als ein Schiff auf See.



Mit dem Ladestoß wird die Kartusche nachgedrückt. Der
 Kanonier rechts hat bereits die Hand am Verschluss-
 hebel — in einer Sekunde ist das Geschütz feuerbereit.



Sobald der Schuß heraus ist, wird der Verschluss aufgerissen und neu geladen. Der
 Kanonier ganz rechts hat die heiße Kartusche aufgefangen, die neue Granate ist
 schon wieder im Rohr.

auffliegenden Verschlüssen und hüllt das ganze Geschütz
 ein, eine heiße Kartusche fliegt heraus, eine neue Granate
 wird ins Rohr gestopft, die Kartusche folgt, der Verschluss
 knackt. Nur ganz wenige Sekunden hat es gedauert, dann
 kommt schon wieder die Meldung: „Erstes Klar!“, „Zweites
 Klar!“, „Drittes Klar!“. Hintereinander kommen jetzt die
 Feuerbefehle, denn bei jedem Anlauf werden acht Salven
 geschossen. Die Männer auf dem Scheibenschlepper sind
 während des Schießens
 nicht müßig gewesen. Der
 Scheibenoffizier beobachtet
 durch eine „Harfe“ genau
 die Lage der Salven, die
 natürlich auch vom Be-
 fehlsstand durch das Sche-
 renfernrohr verfolgt wer-
 den, und meldet ihre Ein-
 schläge in Strichzahl zur
 Scheibe. Außerdem macht
 ein Matrose von allen



Links: In der Schießpause
 bis zum neuen Anlauf
 wird für die nächste Lage
 die Munition herange-
 schafft.

Rechts: Durch Scheren-
 fernrohre beobachten die
 Offiziere vom Befehls-
 stand das Ziel und die
 Aufschläge der Granaten.
 Der Scheibenoffizier über-
 mittelt durch Funk vom
 Scheibenschlepper aus das
 Schießergebnis. Alle Werte
 werden in eine Liste ein-
 getragen.

Sämtl. Aufn. (D): Weltbild (M)



Ab 28. Februar bringen wir
eine interessante Ausstellung moderner
Gardinen und Dekorationsstoffe
Wir bitten Sie, sich diese Ausstellung anzusehen.
Sie werden viele Anregungen für die Aus-
gestaltung Ihrer Wohnung bekommen. Auch in
Teppichen und Läufern
finden Sie bei uns eine große Auswahl.

Gehrels

GGGR. 1786.
Oldenburg, Achternstraße/Staustraße. Ruf 3005

Emden

C
A
P
I
T
O
L

Die
verschwindene
Frau



Stürmische Helterkeit erwecken
Paul Kemp, Theo Lingen, Hans Moser
Luole Englisch, Trude Marlen
in dem neuen Lustspielschlager. Jugendl. über 14 Jahren zugelassen

Varieté Orient, Emden

Heute Abschieds-Vorstellung
Vom 1. bis 16. März: Die zwei Waldorfs
in ihrer großen Kunst und das erstklassige
Littana-Ballett. Anfang abends 8 Uhr

Erhielt eine zweite Sendung:
Alter Bauernkäse bis 10% Fett
und pikant, zum außergewöhnlich billigen Preis von 1/2 kg nur
bei ganzen, gibt 7 bis 8 Pfund 1/2 kg 27 Pf
Georg Buss Emden, Zwisch-
beid. Märkten 1
Fernruf 3778

Larrelt! Bei **Gastwirt Cammenga**
Tanzschule Hausdörfer, Emden. Anruf 3189



Der neue Tanzkursus
beginnt am **Sonnabend**, dem 5. März,
abends 8.15 Uhr
Weitere Anmeldungen in der ersten Tanzstunde.

Bestellschein

Sch bestelle hiermit vom _____ an die

Ostfriesische Tageszeitung

Monatlicher Bezugspreis einschließlich Bestellschein:
In den Stadtbezirken RM. 2.00
Auf dem Lande . . . RM. 2.16

Eigenhändige Unterschrift des Bestellers:

Vor- und Zuname _____

Beruf _____

Ort _____

Straße u. Hausnummer _____

Die bereits erschienenen „Iwa-Seiten“ werden nachgeliefert.

WEINE, SPIRITUOSEN
**Wilhelm
Eckenga** Emden
GROSSESTR. 2
TEL. 269



Reinige
Dein Blut
im Frühjahr und Du bleibst
gesund. Nimm hierzu ein be-
währtes Naturmittel
**Schoenenbergers
Pflanzensäfte**
Neulormhaus Boelsen
EMDEN
Zw. bd. Sielen 21
Kl. Faldernstraße 19

Geschäftsverlegung!

Hierdurch teile ich den Einwohnern von Emden und
Umgegend mit, daß ich mein Möbelgeschäft ab
1. März 1938 von Außer dem Nordertor nach der
Boltentorstraße 35
(neben Manufakturgeschäft Borchers) verlegt habe.
Ich weise darauf hin, daß ich ein reichhaltiges Lager
in **Küchen, Schlafzimmern, Speisezimmern,**
Polstermöbeln, Einzelmöbeln usw. führe.

Ulrich Lömker, Möbelgeschäft, Emden

Saatkartoffeln

Empfehle anerkannte Saatkartoffeln, krebssafte Sorten
Erstlinge — Rote Mäuse — Modr. Hal
Sulnieren — Flava

außerdem

prima gelbe Speisefartoffeln
gut im Kochen, frei Haus

Gerhard Biffer, Emden

Kartoffelgroßhandlung / Boltentorstraße 56, Fernruf 2579

Malaria-Untersuchungsstation
EMDEN
Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blut-
untersuchung auf Malariaerreger in
den Wintermonaten **Dienstags u.**
Freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Ich wünscht jeden,
de mi kennt,
doppelt soviel
as he mi gönnt!

Auch Du hast
bestimmt einen Lieblings-
spruch, den du gerne als
Wandspruch in Deinem
Zimmer, Laden oder Ar-
beitsraum hängen haben
möchtest. Künstlerisch hand-
geschrieben auf Bütten-
papier, bis 10 Zeilen Text:
Größe 15x21 cm für 1 RM.
21x30 cm für 1.50 RM.
einchl. Porto. Text und
Adresse auf Postkarte an
G. Neumann, Barel i. D.,
von Jungeln-Straße 2,
Dasselbst billige Plakate!



Leistung und Bedeutung des
Unternehmens müssen sich auch
in seinen Briefbogen spiegeln.
Vorschläge über repräsentative
und geschmackvolle W. erdrucke
durch die

„DEZ“ Druderei

Holzlieferung

Der Holzbedarf für das
Rechnungsjahr 1938

(Rundholz, Schnittholz, Schwellen,
Pfähle) soll vergeben werden.
Bedingungsstermin: 10. März
1938. Ablauf der Zuschlagsfrist:
20. März 1938.
Angebotswordrucke gegen 2 RM
im bar.
Breuf. Wasserbauamt
Emden.



Empfehle zur Zucht den
„Quintaner“-Sohn

„Ottomar“ 46371

Deageld 8.— RM.

Jennelt. G. Sieples.

AIPOLLO

Ab morgen, Dienstag: Pola Negri, Albrecht Schönhals:

TANGO NOTTURNO

Pola Negri gestaltet mit den Mitteln ihrer reifen und erschütternden Kunst ein ergreifendes
Frauensckickal — Im Zeichen des „Tango Notturno“, der wie ein Leitmotiv durch den
Film klingt, vollzieht sich hier das Martyrium einer großen Künstlerin, die am Leben zer-
bircht — Ein **neuer Film der Terra-Filmkunst — ein Spitzenfilm!**

Im Beiprogramm: „Stapelholm“ — „Die wirkliche Liebe“ (mit Hans Brausewetter)
und die Fox-Week.

Nur noch heute, Montag:
Heinz Rühmann
„Die Umwege des schönen Karl“
und „Schmeling — Ben Foord“



Form und Leistung!
Bulle „Garibaldi“

deckt für 15.— RM.

Verkäufer ausgeschlossen.

Vater: Br.-B. „Germane“
Mutter: 4,71 %
Großmutter: 4,51 %
Urgroßmutter: 4,36%

im langjährigen Durchschnitt 210 kg Fett.

D. D. Hagena, Grimerium



Kreisbauernschaft Norden

Unsermühlung

Bezug und Wertung von Schlach-
mit Reichsbeihilfe

Montag, den 28. Febr. 1938, bei Gastw. Markus, Loppersum.
Beginn 19.30 Uhr.

Interessenten des Kreisteils Emden werden hiermit zur Teilnahme
aufgefordert.
Der Kreisbauernführer.

Harlingerland

Die pachtweise Ausnutzung eines größeren
Kieslagers

in der Nähe der Straße Wiesedermeer-Upspört und sehr günstig
zum Ems-Tade-Kanal gelegen, soll vergeben werden.
Bewerber wollen sich umgehend an die unterzeichnete Forst-
verwaltung wenden.

Fürstliche Forstverwaltung Ruyphauser Wald.
Fernruf Reepsholt 1.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im
alten Amt Esens erloschen ist, sind die
Märkte in der Stadt Esens
wieder eröffnet

Esens, den 26. Februar 1938.

Der Bürgermeister. Driesen.

Familiennachrichten

Die glückliche Geburt unseres
vierten Kindes
eines gesunden **Mädchens**
zeigen hocherfreut an

H. Gölzau u. Frau
Gertrud, geb. Böhler

Rijum, den 26. Februar 1938

Uns wurde das dritte Kind,
ein Junge, geboren

K. Dall und Frau
Hanni, geb. Kulte

Emden, Abbo-Emmius-Straße 8, den 28. Februar 1938
z. Zt. Stadt. Wöchnerinnenheim

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Mädchens
zeigen in großer Freude an

Gustav Zimmermann und Frau
Lucie, geb. Talle.

Emden, den 26. Februar 1938.

100 in London im Jahr
zu unseren
**MODEN
SCHAU**
am Dienstag den 1. März
nachm. 4 Uhr abds. 8 Uhr
BREMS GARTEN
Eintritt 40 Pfg.

Silumen
rei 1844

Empfehle meine beiden ge-
förrten
rotbunten Bullen
zur Zucht.
Einer davon ist verkäuflich.
Johann E. Dieks,
Bangstede.

**Dachziegel aller Art
und Kalksandsteine
Drainröhren**
Martin Dietmann
Aurich, Pferdemarkt 1
Fernruf 671

Omnibus-Sonderfahrt!
Fahre bei ge-
nüglicher Be-
teiligung nach
Deimenhorst

zum Großflugtag
Fahrpreis 4.- RM. einschl. Steuer
Anmeldungen erbittet:
Gerd Hartmann, Aurich-Oldendorf
Fahrschule für alle Klassen

Särge, Leichenwäbche, Kränze
lits auf Lager
Fr. Haeden, Aurich, Oster 13

**Konfirmations-
und Prüfungs-Kleidung**
in schwarz und braun, von Mk. 7.50
an und braun
Kleidstoffe in schwarz und braun
Wäsche-Garnituren

Nein Süßholz-Mentol kannst vorzüglich
Konfirmations- Anzüge, blau und dunkel-
braun, von Mk. 20.00 an und braun
Anzugstoffe in schwarz, blau u. dunkelbraun
Oberhemden, Turtleneckhemden, Unterhemden,
Büchlein in großer Auswahl

J. G. Krüf

Olivier

Norden

**Kreisverband Aurich des Deutschen Reichskriegs-
bundes „Kriehäuer“.**

Am Sonntag, dem 6. März, findet in Aurich ein **Appell**
der **Kriehäuer** unter Beteiligung
der Partei und ihrer Gliederungen und der Wehrmacht statt.
16.30 Uhr auf dem Marktplatz Aufstellung u. Vorbeimarsch.
Ansprachen des Kreisleiters der NSDAP und des Landes-
gebietsführers. Anschließend Ummarsch durch die Stadt.
20 Uhr in Brems Garten: **Kameradschaftsabend** unter Mitwirkung
des Musikkorps und des Soldatenchors des Segelfliegerhorstes Jener.
Anschließend **Tanz**.

Die Auricher Bevölkerung wird gebeten, an diesem Tage zu flaggen.

Abendmusik
in der lutherischen Kirche zu Aurich
am Sonntag, dem 6. März 1938, abends 8 Uhr
Mitwirken de: Der Kirchenchor, ein kleines Streich-
orchester. Werke nord- und mitteldeutscher Meister
des 17. und 18. Jahrhunderts. Leitung: Jan Bender.
Programm 35 Pfg. Vorverkauf A. Jansen Söhne, Markt,
Kortmann, Wilhelmstraße.

Ahrenholz Garten, Aurich
Mittwoch
Sonnabend
Eintritt und Tanz frei! **Tanz** Sonntag

Brockmuelndne Jof * Jnoxybfil
Sonntag ab 7 Uhr
TANZ
Eintritt frei! Tanz frei!

Konfirmations-Schuhe
preiswert
Schuhhaus A. Janssen
Aurich, Markt 1

Der erkannte Säter
der mir Dienstag mittag den
Spaten entwendet hat, wird auf-
gefordert, selbigen bis Montag
morgen an dieselbe Stelle zu-
rückzubringen, da ich sonst An-
zeige erstatte.
Seie Buß, Holtropersfeld.

Pernt Autofahren!
Fahrschule für sämtliche Klassen.
G. Hartmann, Aurich-Oldendorf.

**Das Weiden von
Fiedervieh**
ist auf meinen Ländereien bei
Strafe verboten.
Rufen Harms, Egels.

Nähmaschinen
Grigner und Vittoria.
Günstig. Preise u. Bedingung,
langjähr. Garantie. Eintausch
gebr. Maschinen. Auch auf
Teilzahlung. Annahme von
Bedarfsdeckungscheinen.
Fahrradhaus **Wih. Blod,**
Aurich

**Für die
Konfirmation
wünschige
Aufbewahrung
Dung der
Hölzer,
Brennstoffe,
Doppelherz!**

DOPPELHERZ-
Fabrikniederlagen:
Emden: Drog. Joh. Bruns, Drog.
Denkmann, Am Delft 17, Zentral.
Drog. A. Müller, Leer: Drog.
z. Upstalsboom A. Buß, Drog.
Herm. Drost, Germania-Drog. J.
Lorenzen, Kreuz-Drog. Aits. Ad.
Hitlerstr. 20, Neermoor: Med.
Drog. Inh. Apoth. C. F. Meyer.
Oldersum: Apotheke C. F. Meyer.
Wittmund: Burg-Drogerie K.
Kunstreich.

Reichsnäbelband + Kreisbauernschaft Aurich
Am Donnerstag, 3. März
findet in Ogenbargen, abends 7 Uhr,
in der Gastwirtschaft Goffel, eine
Bezirksbauernschafts-Versammlung
für die Bezirksbauernschaft Middels statt.
Thema: „Bauer frage — ich antworte“
Es spricht **Dr. Andreesen** von der Landesbauernschaft Weser-Ems.
Personen aus verfeuchten Gehöften dürfen nicht erscheinen.
Der Kreisbauernführer.

Für die Konfirmation:



Prüfungskleid
Flamenga, m. Knopfgar-
nierung u. weißem Krag. **8.90**

Prüfungskleid
Kunstseide, m. hübscher
Garnierung, in viel. Farb. **14.50**

Prüfungskleid
schöne Machart, mit lan-
gem Arm u. Bubikragen **16.50**

Konfirmantenkleid
mit Biesengarnierung
und weißem Kragen ... **9.50**

Konfirmantenkleid
Kragen mit Plisseegar-
nierung **14.75**

Konfirmantenkleid
Kunstseide, gemustert,
mit Stehkragen **17.50**

**Für Konfirmanten-
Kleider billige Seiden**
Flamenga, ca. 95 cm br., m **1.98**
Reversible, ca. 95 cm br., m **2.48**
Krepp-Satin-Reversible
ca. 95 cm br., m **3.50**

KAUFHAUS OTTO
Noncamp
das jeden anzieht
Osterstraße 16/18 Aurich Fernruf 666

Hengststation Bagband
Fernsprecher 11

Empfehle zur Zucht:
1. den schweren mit dem 1. Leistungs-
preis ausgezeichneten Fuchshengst
„**Egbert**“ Nr. 1736
„Egbert“ verfügt über ganz seltenes
Gangwerk und stammt aus der berühmten Fuchs-Prämien-
stute „Gonia“ 22229, von der bereits 1 Angeldstute und
3 gekörte Hengste fielen, darunter auch der Angeld- und
Prämien-Hengst „Gänger“;
2. Den äußerst schweren, dunkelbraunen Hengst
„**Edelgraf**“ Nr. 1750
B.: Angeld- und Prämien-Hengst „Edelstein“ 1691
M.: Prämienstute „Wilhelmina II“ 24707 von Prämien-
Hengst „Gruon“.
**Deckgeld: Mindestiak nebst 20 Mk. für das
lebende Fohlen.**
Vorführung: Gelegentlich der Stutenkörung am Dienstag,
dem 1. März, vom mittags.
D. Frieling.



Für Schulen!! Der schöne Schul-Bibliothekschrank
ist da! 2türig mit 6 verstellbaren Böden.
Höhe 2.10 m, Breite 1.25 m, Tiefe 0.30 m. 98.- RM. frei Haus.
Bildvorlagen gern zu Diensten!
Runo Weber, Leer, Bojtsch 58, Fernruf 2816
Vertreter der Firma **H. Trenzinger,** Hannover.

Fahrschule für alle Klassen
Bermerding & Co., Aurich, Nordstr. 3

Statt
**10 Pfg.
tägl.**
Fahrschule
ist
1 N.W.M. Rad
auf Raten
bei vorrätlicher
Katalog frei
Hans Müller
Ulrichs 233

Ingenieur-Schule Lago
Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch
verfolgten Schöne.
Maschinenbau, Elektrotechn., Hoch- u. Tiefbau
Eigene Lehrwerkstätten. Kostenlose Beratung.

**Wäscherei und
Plätterei-Maschinen**
Fabrikniederlassung
Gebr. Poensgen A.-G
Hamburg 15, Spaldingstr. 160. Ruf 24 234

Helle Freude
erfüllt mich beim Gedanken an
Hautjucken, Frost- u. Fußleiden, Aus-
schlag, Brand, denn Sprätin betreit
mich. 50-g-Pack. 0.75, 100 g 1.40.
Emden: Drogerie Smit, Neuestr. 42,
Leer: Lorenzen, Norden: Ihnken.

Geschäftseröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Aurich
und Umgebung gebe ich hiermit bekannt,
daß ich in **Kirchdorf** ein
Baugeschäft
eröffnet habe. — Ausführung sämtlicher
Reparaturen sowie Uebernahme ganzer **Neu-
und Umbauten.** Anfragen kostenlos und un-
verbindlich. Langjährige Praxis u. Fachschule
verbürgen sachgemäße Herstellung aller
Maurer-, Zimmerer- u. Tischlerarbeiten.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Kunden
gerecht zu werden. Ich bitte, mein junges Unternehmen
gütigst unterstützen zu wollen.

**ZIMMERMEISTER
Heinrich Uelsmann**
Kirchdorf 14

